

### Inhaltsverzeichnis

Stomp Aqua – Neue Einsatzmöglichkeiten	1
--	---

### Stomp Aqua – Neue Einsatzmöglichkeiten

Am 05.07.2018 wurde das Pflanzenschutzmittelverzeichnis des BLW aktualisiert. Dank des Minor Use Verfahrens konnte beim Herbizid Stomp Aqua (BASF Schweiz AG) die Anwendung in mehreren, neuen Gemüsekulturen bewilligt bzw. die Anwendung in vielen bereits zugelassenen Kulturen ergänzt werden

(siehe unter: <https://www.psm.admin.ch/de/produkte/6880>).

Im Rahmen dieses Verfahrens bewilligte Indikationen sind mit der Auflage «Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use)» gekennzeichnet. Die auf der Bewilligung des Produkts Stomp Aqua basierende Verkaufserlaubnis (Stomp Aqua, Syngenta) wurde ebenfalls bereits aktualisiert

(siehe unter: <https://www.psm.admin.ch/de/produkte/6880-1>)



Foto 1: Versuchsglieder im Test von Herbizidstrategien in Sellerie 2017 (Foto: C. Sauer, Agroscope).



Foto 2: Versuch zu Herbizidstrategien in Fenchel 2015 (Foto: C. Sauer, Agroscope).

Zu beachten ist, dass viele der neuen Einsatzmöglichkeiten bzw. der Einsatz-erweiterungen ausdrücklich nur im Freiland bewilligt sind. Im Pflanzenschutzmittelverzeichnis sind diese dann so aufgeführt: «Freiland: entsprechende Kultur».

Stomp Aqua kann neu in folgenden Gemüsekulturen im Freiland eingesetzt werden:

- Gurken
- Knoblauch
- Kürbisse mit geniessbarer Schale
- Meerrettich
- Melonen
- Puffbohne
- Rucola
- Schalotten
- Schnittlauch

In der nächsten Pflanzenschutzmittel-Aktualisierung, die in der Gemüsebau Info publiziert wird, folgt eine ausführliche Liste mit den neuen Anwendungsmöglichkeiten. Bei bereits bestehenden Bewilligungen, wurden unter anderem weitere Auflagen verfügt, um sicherzustellen, dass der Wirkstoff in der vollen Aufwandmenge nicht zweimal eingesetzt wird (beispielsweise nicht vor und nach der Pflanzung). Ist eine Splitbehandlung möglich, ist diese explizit aufgeführt.

Seit dem Wegfall von Linuron kann in **Sellerie** und **Fenchel** das Unkraut nicht mehr ausreichend bekämpft werden. Die Möglichkeit, Stomp Aqua neu nach der Pflanzung in diesen Kulturen im Freiland einzusetzen, kann die Situation nun etwas entschärfen.

Bei gepflanztem Knollenfenchel kann Stomp Aqua bis 10 Tage nach der Pflanzung eingesetzt werden (Wartefrist: 60 Tage). In gepflanztem Stangensellerie ist die Anwendung nach dem Pflanzen bis das 3. Laubblatt entfaltet ist (BBCH 13) möglich (Wartefrist: 60 Tage). In Knollensellerie ist die Anwendung nach dem Pflanzen ebenfalls bis zum Kulturstadium BBCH 13 erlaubt. Wird der Knollensellerie als Bundsellerie verkauft, ist eine Wartefrist von 60 Tagen einzuhalten.

Im Rahmen des Extensionprojekts «Ersatzstrategien zu Herbiziden und Fungiziden mit auslaufender Bewilligung» (Projektleitung: Jürgen Krauss) wurden über 30 Herbizid-

strategie-Versuche in Karotten, Fenchel, Sellerie und weiteren Kulturen durchgeführt. In den Fenchel- und Sellerieversuchen haben wir auch Pendimethalin nach der Pflanzung innerhalb von Strategien eingesetzt. Die Ergebnisse und Erfahrungen aus den Versuchen werden an den Winterveranstaltungen der Kantone sowie in einem Merkblatt (Publikationszeitpunkt: Februar 2019) vorgestellt.

**Martina Keller & Jürgen Krauss (Agroscope)**

[martina.keller@agroscope.admin.ch](mailto:martina.keller@agroscope.admin.ch)  
[juergen.krauss@agroscope.admin.ch](mailto:juergen.krauss@agroscope.admin.ch)

## Pflanzenschutzmitteilung



Foto 3: Larven des Grossen Kohlweisslings (*Pieris brassicae*) am Blütentrieb von Broccoli (Foto: C. Sauer, Agroscope).



Foto 4: Erneut ist Befall mit der Schwarzen Bohnenblattlaus (*Aphis fabae*) in verschiedenen Kulturen zu beobachten (Foto: C. Sauer, Agroscope).



Foto 5: Schadbild der Rübenmotte (*Scrobipalpa ocellatella*) an Mangold. Zur Zeit findet der Hauptflug der 2. Generation statt (Foto: C. Sauer, Agroscope).



Foto 6: Ab sofort muss mit dem Auftreten des Falschen Mehltaus an Basilikum (*Peronospora belbahrii*) gerechnet werden (Foto: C. Sauer, Agroscope).

## Marmorierte Baumwanzen (*Halyomorpha halys*) besiedeln jetzt Fruchtgemüse-Kulturen im geschützten Anbau

Waren die Marmorierten Baumwanzen an den von uns überwachten Standorten zunächst nur im Freiland in und an den Fallen gesichtet worden, so wurden gestern nun auch Wanzen und Schäden in einer Paprika-Kultur festgestellt.



Foto 7: Feine Aufhellungen an einer Paprika-Frucht – Saugschaden der Marmorierten Baumwanze (Foto: C. Sauer, Agroscope).



Foto 8: Das Blattgewebe reisst an der Saugstelle der Marmorierten Baumwanze auf (Foto: C. Sauer, Agroscope).



Foto 9: Ältere Larve (Nymphe) der Marmorierten Baumwanze in einem Paprika-Bestand (Foto vom 9. Juli 2018 von C. Sauer, Agroscope).



Foto 10: Leeres Eigelege der Marmorierten Baumwanze an einem Paprika-Blatt (Foto: C. Sauer, Agroscope). Die Nymphen hielten sich immer noch auf den benachbarten Pflanzen im Bestandes auf.



Foto 11: Erdflöhe (*Phyllotreta* spp.) suchen derzeit Kohlkulturen heim (Foto: C. Sauer, Agroscope).

### Erdflöhe schlagen an Kohlgewächsen zu

Je nach Standort und Satz treten an Chinakohl derzeit äusserst zahlreiche Erdflöhe auf. Massive Schäden an jüngeren Kulturen sind die Folge.

In Blumenkohlen, Kopfkohlen und Blattkohlen im Freiland kann gegen Erdflöhe mit einer Wartezeit von 1 Woche Spinosad (Audienz, BIOHOP AudiENZ) eingesetzt werden. In diesen Kulturen können im Weiteren verschiedene Pyrethroide zur Bekämpfung von Erdflöhen mit einer Wartezeit von 2 Wochen verwendet werden wie alpha-Cypermethrin (Fastac Perlen), Cypermethrin (Cypermethrin, Cypermethrin S, Cypermethrine Médol), Lambda-Cyhalothrin (verschiedene) oder zeta-Cypermethrin (ArboRondo ZC 1000, Fury 10 EW).

In Blumenkohlen und Kopfkohlen kann mit einer Wartezeit von 2 Wochen das Pyrethroid Bifenthrin (Capito Multi Insektizid, Talstar SC) eingesetzt werden.

In Kopfkohlen sind ferner das Pyrethroid Etofenprox (Blocker, Wartezeit 2 Wochen) und der Phosphorsäureester Chlorpyrifos (Pyrinex, Wartezeit 3 Wochen) gegen Erdflöhe bewilligt.



Foto 12: Massiver Larvenbesatz von Weissen Fliegen (*Aleyrodes proletella*) an der Unterseite eines Kohlblattes (Foto: C. Sauer, Agroscope).

### Kohlmottenschildlaus und Blattläuse an Kohl verursachen Russtaubung

In einzelnen Broccoli- und Blumenkohl-Beständen ist es auf den unteren Blattetagen zu Honigtau- und Russtaubung durch Befall mit Blattläusen oder mit Weissen Fliegen gekommen. Im Fall der Weissen Fliege hatten sich die Larven im betroffenen Bestand nahezu ungebremsbar entwickeln können und eine Dichte von rund 1000 Puparien pro Blatt in der alleruntersten Blattetage erreicht. Der Schlupf der nächsten Generation an Weissen Fliegen war bereits zu beobachten.

Wichtig ist, die Kulturen regelmässig zu überwachen, gut zu pflegen und ausreichend zu bewässern. Nach der Ernte sollten die Pflanzenreste umgehend zerkleinert und oberflächlich eingearbeitet werden, damit sich die Eier und Larven der Weissen Fliegen und anderer Schädlinge darauf nicht weiter entwickeln können.



Foto 13: Russtau auf den unteren Blattetagen in einem Broccoli-Bestand bedingt durch starken Befall mit der Grünen Pfirsichblattlaus (*Myzus persicae*) (Foto: C. Sauer, Agroscope).

In Blumenkohlen, Kopfkohlen und Rosenkohl im Freiland sind mit einer Wartezeit von 3 Tagen gegen Kohlmottenschildläuse bewilligt: Bifenthrin (Capito Multi Insektizid, Talstar SC), Pyrethrine (Alaxon Gold, Deril, Sanoplant Bio-Spritzmittel) sowie Sesamöl raffiniert + Pyrethrine (Parexan N, Pyrethrum FS, Sepal). Mit 1 Woche Wartezeit können das nützlingsschonendere Pymetrozine (Plenum WG) und Rapsöl + Pyrethrine (BIOHOP DelTRUM, Spruzit Schädlingfrei) verwendet werden. Bei den Pyrethroiden Lambda-Cyhalothrin (verschiedene) und zeta-Cypermethrin (ArboRondo ZC 1000, Fury 10 EW), bei Spirotetramat (Movento SC) und Thiacloprid (Biscaya) beträgt die Wartezeit in den genannten Kulturen 2 Wochen.

In Rosenkohl ist ferner Azadirachtin A (verschiedene) mit einer Wartezeit von 2 Wochen bewilligt. Bitte beachten Sie die maximal bewilligte Anzahl Behandlungen bei den einzelnen Produkten.



Foto 14: Schadbild der Papierflecken an Lauch (Foto: C. Sauer, Agroscope).



Foto 15: Typisch für die Laubkrankheit *Stemphylium botryosum* sind die schwarzen Blattflecken (Foto: C. Sauer, Agroscope).



Foto 16: Blattaufhellung durch Spinnmilben (*Tetranychus urticae*) an Buschbohnen (Foto: C. Sauer, Agroscope).

### Blattfleckenkrankheiten an Liliengewächsen

In den Herbstlauchbeständen treten zunehmend Papierflecken (*Phytophthora porri*) an den Blattspitzen auf. Ferner ist in reifenden Lauch- und Zwiebelbeständen die Zunahme von *Stemphylium*-Blattflecken (*S. botryosum*) zu beobachten. Kontrollieren Sie die Bestände und führen Sie bei Bedarf eine Behandlung durch.

Zur Bekämpfung von **Papierflecken an Lauch** sind Azoxystrobin (verschiedene, Wartefrist 2 Wochen), Trifloxystrobin (Flint, Wartefrist 2 Wochen), Azoxystrobin + Difenconazole (Priori Top, Wartefrist 3 Wochen) oder Tebuconazole + Trifloxystrobin (Nativo, Wartefrist 3 Wochen) bewilligt.

Mit einer Wartefrist von 1 Woche kann Tebuconazole + Fluopyram (Moon Experience) gegen **Stemphylium-Blattflecken (*S. botryosum*) an Zwiebeln** eingesetzt werden.

### Spinnmilben treten vermehrt in den Freilandkulturen auf

Bei der gestrigen Feldkontrolle wurden vermehrt Saugschäden von Spinnmilben an Freilandkulturen beobachtet. Kontrollieren Sie insbesondere Bohnen- und Selleriebestände auf Befall und führen Sie bei Bedarf eine Behandlung durch.

In Bohnen und Knollensellerie können im Freiland gegen Spinnmilben Pyrethrine (Alaxon Gold, Deril, Sanoplant Bio-Spritzmittel) oder Pyrethrine + Sesamol raffiniert (Pyrethrum FS, Parexan N, Sepal) mit einer Wartefrist von 3 Tagen angewendet werden. Ferner sind Fettsäuren/Kaliumsalze (z.B. Siva 50, Wartefrist 1 Woche) bewilligt. Weiter zugelassen sind auch die Fettsäuren /Kaliumsalze BIOHOP DeIMON, Natural und Neudosan Neu.

Zur Bekämpfung von Spinnmilben an Knollensellerie im Freiland ist im Weiteren Fenpyroximate (Kiron, Spomil K) mit einer Wartefrist von 2 Wochen zugelassen.

Zur Bekämpfung von Spinnmilben an Bohnen im Freiland kann ferner mit einer Wartefrist von 3 Tagen Maltodextrin (Majestik) angewendet werden.

Alle Angaben ohne Gewähr. Bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln sind die jeweiligen Anwendungshinweise, Auflagen und Wartefristen einzuhalten. Im Zuge der Überprüfung bewilligter Pflanzenschutzmittel werden viele Indikationen und Auflagen angepasst. Es wird empfohlen, vor jedem Gebrauch DATAphyto oder die BLW-Datenbank zu konsultieren. Resultate der Gezielten Überprüfung sind auf der BLW-Homepage zu finden unter:

<https://www.blw.admin.ch/blw/de/home/nachhaltige-produktion/pflanzenschutz/pflanzenschutzmittel/zugelassene-pflanzenschutzmittel.html> .

	Schädling / Krankheit	Hinweis	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutzempfehlungen für die genannten Kulturen	
			vor 7 Tagen	aktuell	DATAphyto / Dokumente / Pflanzenschutzmittel-Listen *	Merkblatt FiBL**
	<b>Schnecken</b> (Deroceras reticulatum, Arion spp.)		++	+	Dokumente / Allgemeine Informationen	S. 8 (7)
	<b>Erd-/Eulenraupen</b> (Agrotis segetum / Autographa gamma, Helicoverpa armigera)		++↗ Falter und Raupen	++ Falter und Raupen	verschiedene Kulturen	S. 6 (5), S. 21 (6), S. 37 (5), S. 42 (5)
	<b>Schwarze Bohnenblattlaus</b> (Aphis fabae)	siehe S. 2	+↘	+↗	verschiedene Kulturen	S. 36 (4)
	<b>Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi</b>					
	<b>Kohldrehherzgallmücke</b> (Contarinia nasturtii)		++↘	++	Kapitel 2-4	S. 14 (9)
	<b>Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi / Speisekohlrüben / Radies / Rettich / Rucola</b>					
	<b>Erdflöhe, Rapsglanzkäfer</b> (Phyllotreta spp., Meligethes a.)	siehe S. 3	++↗	+++	Kapitel 2-4, 6-8	S. 13 (7)
	<b>Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi / Speisekohlrüben / Radies / Rettich</b>					
	<b>Kohlflye</b> (Delia radicum)		+++	+++	Kapitel 2-7	S. 15 (11)
	<b>Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi / Radies / Rettich / Rucola</b>					
	<b>Mehlige Kohlblattlaus</b> (Brevicoryne brassicae)	siehe S. 3	++	+++	Kapitel 2-4, 6-8	S. 13 (8)
	<b>Grüne Pfirsichblattlaus</b> (Myzus persicae)	siehe S. 3	++↗	+++	Kapitel 2-4, 6-8	-
	<b>Kohlmottenschildlaus</b> (Aleyrodes proletella)	siehe S. 3	+++	+++	Kapitel 2-4, 6-8	S. 15 (10)
	<b>Kohlrampen</b> (Mamestra brassicae, Plutella xylostella, Pieris spp.)	siehe S. 2	++↗ Falter, Eier u. Raupen	++↗ Falter, Eier u. Raupen	Kapitel 2-4, 6-8	S. 12 (6)
	<b>Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi / Radies / Rettich / Rucola</b>					
	<b>Falscher Mehltau</b> (Peronospora parasitica)		++↘	+	Kapitel 2-4, 6-8	S. 11 (4)
	<b>Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi</b>					
<b>Kohlschwärze</b> (Alternaria brassicae)		++	++	Kapitel 2-4	S. 11 (5)	
<b>Adernschwärze</b> (Xanthomonas campestris)		!*)	!*)	Kapitel 2-4	S. 9 (2)	
	<b>Kopfsalate / Blattsalate</b>					
	<b>Grüne Salatlaus</b> (Nasonovia ribisnigri)		++	++	Kapitel 9-10	S. 7 (6)

	Schädling / Krankheit	Hinweis	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutzempfehlungen für die genannten Kulturen	
			vor 7 Tagen	aktuell	DATAphyto / Dokumente / Pflanzenschutzmittel-Listen *	Merkblatt FiBL**
	<b>Kopfsalate / Blattsalate</b>					
	<b>Eulendrausen</b> (Autographa gamma, u.a.)		+++↗	+++↗	Kapitel 9-10	S. 6 (5)
	<b>Falscher Mehltau</b> (Bremia lactucae)		!*)	!*)	Kapitel 9-10	S. 5 (3)
	<b>Lauch / Zwiebeln / Knoblauch / Schnittlauch</b>					
	<b>Lauchmotte</b> (Acrolepiopsis assectella)		+++↘	++	Kapitel 32-34, 40	S. 31 (3), -
	<b>Zwiebelthrips</b> (Thrips tabaci)		++++	++++	Kapitel 32-34, 40	S. 29 (6), S. 31 (4)
	<b>Zwiebeln</b>					
	<b>Falscher Mehltau</b> (Peronospora destructor)		++++	++++	Kapitel 33	S. 28 (4)
	<b>Samtflecken</b> (Cladosporium allii-cepae)		+++↗	+++↗	Kapitel 33	-
	<b>Blattfleckenkrankheiten</b> (Alternaria porri, Stemphylium botryosum)	siehe S. 4	+	+	Kapitel 33	-
	<b>Lauch</b>					
	<b>Papierflecken</b> (Phytophthora porri)	siehe S. 4	!*)	+	Kapitel 32	S. 30 (1)
	<b>Grüne und weiße Spargeln</b>					
<b>Spargelhähnchen, -käfer</b> (Crioceris asparagi, C. duodecimpunctata)		+↘	!*)	Kapitel 35	S. 34 (3)	
	<b>Karotten / Knollenfenchel / Knollensellerie, Stangensellerie / Wurzelpetersilie</b>					
	<b>Möhrenfliege</b> (Psila rosae)		++	+++↗	Kapitel 16-18, 41	S. 20 (3)
	<b>Gierschblattläuse</b> (Cavariella aegopodii)		!*)	!*)	Kapitel 16-18, 41	-
	<b>Karotten / Pastinaken, Wurzelpetersilie</b>					
	<b>Möhrenblattfloh</b> (Trioza apicalis)		+↗	!*)	Kapitel 16, 41	S. 20 (4)
	<b>Karotten</b>					
<b>Möhrenschwärze, Cercospora-Blattflecken</b> (Alternaria dauci, Cercospora carotae)		+↗	+↗	Kapitel 16	S. 19 (2)	

	Schädling / Krankheit	Hinweis	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutzempfehlungen für die genannten Kulturen	
			vor 7 Tagen	aktuell	DATAphyto / Dokumente / Pflanzenschutzmittel-Listen *	Merkblatt FiBL**
	<b>Knollensellerie, Stangensellerie</b>					
	<b>Blattfleckenkrankheiten</b> (Septoria, Cercospora/Alternaria sp.)		+	+	Kapitel 18	S. 24 (3)
	<b>Spinnmilben</b> (Tetranychus urticae)	siehe S. 4	-	!*)	Kapitel 18	-
	<b>Petersilie</b>					
	<b>Falscher Mehltau</b> (Plasmopara umbelliferarum)		+++	++	Kapitel 40	-
	<b>Septoria-Blattflecken</b> (Septoria petroselini)		!*)	!*)	Kapitel 40	-
	<b>Knollenfenchel</b>					
<b>Ramularia-Blattfleckenkrankheit</b> (Ramularia sp.)		!*)	!*)	Kapitel 17	-	
	<b>Schnittmangold, Krautstiel</b>					
	<b>Rübenmotte</b> (Scrobipalpa ocellatella)	siehe S. 2	+	++ Falter	-	-
	<b>Schnittmangold, Krautstiel / Randen</b>					
<b>Blattfleckenkrankheiten</b> (Ramularia beticola, Alternaria b.)		+↗	+	Kapitel 21, 22	-, S. 40 (5)	
	<b>Basilikum</b>					
	<b>Falscher Mehltau</b> Peronospora belbahrii	siehe S. 2	-	++	Kapitel 40	-
   	<b>Tomaten / Auberginen</b>					
	<b>Liriomyza-Minierfliegen</b> (Liriomyza spp.)		++↗	++↗	Kapitel 29, 31	S. 62 (12)
	<b>Tomatenminiermotte</b> (Tuta absoluta)		!*)	!*)	Kapitel 29, 31	S. 64 (15)
	<b>Gurken / Paprika / Auberginen</b>					
	<b>Behaarte Wiesenwanze, Grüne Reiswanze</b> (Lygus rugulipennis, Nezara viridula)		++	++	Kapitel 31	S. 50 (13)
	<b>Marmorierte Baumwanze</b> (Halyomorpha halys)	siehe S. 2	↗	+↗	Kapitel 25, 30, 31	S. 71 (12)
	<b>Bohnen / Gurken / Zucchini / Tomaten / Paprika / Auberginen</b>					
	<b>Blattläuse</b> (Aulacorthum solani, Myzus persicae, Macrosiphum euphorbiae, Aphis fabae)		++	++	Kapitel 23, 25, 26, 29-31	S. 53 (10), S. 61 (10), S. 68 (5)
	<b>Gurken / Zucchini / Speisekürbisse / Melonen</b>					
	<b>Grüne Gurkenblattlaus</b> (Aphis gossypii)		+++	+++	Kapitel 25-28	S. 53 (10)

	Schädling / Krankheit	Hinweis	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutzempfehlungen für die genannten Kulturen	
			vor 7 Tagen	aktuell	DATAphyto / Dokumente / Pflanzenschutzmittel-Listen *	Merkblatt FiBL**
	<b>Bohnen / Gurken / Auberginen</b>					
	<b>Spinnmilben, Thripse</b> ( <i>T. urticae</i> , <i>T. tabaci</i> , <i>F. occidentalis</i> )		+++	+++	Kapitel 23, 25,31	S. 51 (7), S. 52 (9),
	<b>Gurken / Tomaten / Auberginen</b>					
	<b>Weisse Fliege</b> ( <i>Trialeurodes vaporariorum</i> )		++	++	Kapitel 25, 29, 31	S. 52 (8) S. 62 (11)
	<b>Auberginen</b>					
	<b>Kartoffelkäfer</b> ( <i>Leptinotarsa decemlineata</i> )		++	++	Kapitel 31	-
	<b>Gurken / Tomaten / Paprika</b>					
	<b>Gemüseeeule</b> ( <i>Lacanobia oleracea</i> )		+	+	Kapitel 25, 29, 30	S. 64 (14) S. 70 (11)
	<b>Gurken / Küchenkräuter</b>					
	<b>Zwergzikaden</b> ( <i>Empoasca decipiens</i> u.a.)		++↗	++↗	Kapitel 25, 40	S. 54 (12), -
	<b>Tomaten</b>					
	<b>Graufäule</b> ( <i>Botrytis cinerea</i> )		++	++	Kapitel 29	S. 59 (5)
	<b>Samtfleckenkrankheit</b> ( <i>Cladosporium fulvum</i> )		++↗	++↗	Kapitel 29	S. 60 (7)
	<b>Echter Mehltau</b> ( <i>Oidium neolycopersicum</i> )		++↗	+++	Kapitel 29	S. 60 (8)
	<b>Gurken / Zucchini</b>					
	<b>Echter Mehltau</b> ( <i>Podosphaera fuliginea</i> / <i>Erysiphe cichoracearum</i> )		++↗	+++	Kapitel 25, 26	S. 49 (5)
<b>Gurken</b>						
<b>Alternaria- Ulocladium-Blattflecken</b> ( <i>Alternaria alternata</i> / <i>Ulocladium curcubitae</i> )		+↗	++	Kapitel 25	-	
<b>Falscher Mehltau</b> <i>Pseudoperonospora cubensis</i>		-	!*)	Kapitel 25	S. 50 (6)	

## Tabellenlegende

Kein Problem:	Zunehmend:	Abnehmend:	Vereinzelt:	Vorhanden:	Probleme:
-	↗	↘	+	++	+++
* Internet-Pflanzenschutzmitteldatenbank DATAphyto: <a href="http://dataphyto.agroscope.info">http://dataphyto.agroscope.info</a>	** Homepage FiBL (Ausgabe 2018): <a href="https://shop.fibl.org/chde/1284-pflanzenschutzempfehlung.html">https://shop.fibl.org/chde/1284-pflanzenschutzempfehlung.html</a>			!*) Schaderreger könnte auftreten, Kulturkontrollen bzw. Fallenüberwachung empfehlenswert!	

## Impressum

Daten und Informationen lieferten: Daniel Bachmann & Christof Gubler, Strickhof, Winterthur (ZH)  
Lutz Collet, Grangeneuve, Posieux (FR)  
Patrick Joller & Michael Mannale, Arenenberg, Salenstein (TG)  
Martin Keller & Esther Mulser, Beratungsring Gemüse, Ins (BE)  
Eva Körbitz & Daniela Marschall, Landwirtschaftliches Zentrum, Salez (SG)  
Suzanne Schnieper & Christian Wohler, Liebegg, Gränichen (AG)  
Reinhard Eder, Matthias Lutz, Reto Neuweiler & René Total, Agroscope

Herausgeber: Agroscope

Autoren: Cornelia Sauer, Matthias Lutz, Serge Fischer, Lucia Albertoni, Mauro Jermini (Agroscope) und Martin Koller (FiBL)

Zusammenarbeit: Kant. Fachstellen und Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL)

Copyright: Agroscope, Müller-Thurgau-Strasse 29, 8820 Wädenswil  
[www.agroscope.ch](http://www.agroscope.ch)

Adressänderungen, Bestellungen: Cornelia Sauer, Agroscope  
[cornelia.sauer@agroscope.admin.ch](mailto:cornelia.sauer@agroscope.admin.ch)